

Demis SH Staffel-übersicht [Zum RPG]

Von SkullCrow

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Its time to Start	2
Kapitel 2: part 2	3
Kapitel 3: part 3	4
Kapitel 4: part 4	5
Kapitel 5: part 5	6
Kapitel 6: part 6	7
Kapitel 7: part 7	8
Kapitel 8: part 8	9

Kapitel 1: Its time to Start

Wichtigste Ereignisse Kurz gefasst.

Die Condor mit samt Insassen flog ahnungslos in die Fänge der Cyclonier. Es war ein Hinterhalt und sie trieben die Storm Hawks in die enge. Ein Kampf war unumgebar. Mit einem fast unerschöpflichen Arsenal an Waffen hielten die Cyclonier die Storm Hawks unter Beschuss.

Der Kampf zog sich in die Länge. Das Munitionslager der Storm Hawks neigte sich dem ende. Auch wenn die Cyclonier einen Skimmer nach dem Anderen einbüßten, sie waren einfach zu viele. Dark ace, Commander der Cyclonischen Talons, versuchte, wie nicht anders zu erwarten, Aerrow zu zeigen wo der Hammer hängt. Doch das war nur ein Ablenkungsmanöver.

Er lockte ihn weg vom geschehen, so dass sich der Rest, bestehend aus einigen Namenlosen Talons, Ravess und Snipe, darauf konzentrieren konnte den Auftrag zu erledigen. Snipe lenkte Junko ab, während Ravess damit beschäftigt war Finn zu besiegen und... es gelang ihr. Sofort fielen eine Vielzahl von Talons über ihn her und stellten ihn, als Geißel, sicher.

Auch Piper wurde gefangen genommen und mit den Geißeln im Schlepptau verschwand eine Vielzahl von Talons. Nur noch einige Einzelne Skimmer blieben am ort des Geschehens.

Junko konnte nichts anderes tun als zur Condor zurück zu kehren und die Letzten Reserven auf die Feinde abzufeuern.

Während dessen war Aerrow mit Dark Ace gut beschäftigt. Er Bekam nichts mit. Dark Ace spielte mit ihm nur, wie eine Raubkatze mit ihrer Beute. Doch nach einer weile Verlor Dark Ace die Lust. Er verwickelte Aerrow in eine Highspeed Verfolgungsjagd. Irgendwann verlor Aerrow ihn aus den Augen. Enttäuscht von sich selber und seiner Niederlage gegen seinen Erz-Feind kehrte er zur Condor zurück.

Dort war der Kampf schon längst vorbei. Das einzige was sich ihm aber bat waren Zwei traurige Gesichter, die Seufzend den Verlust ihrer Crewmitglieder erklärten.

Kapitel 2: part 2

Episode 2:

Der Rückschlag, den die Storm Hawks erlitten machte sich klar bemerkbar. Unschlüssig und eingeschüchtert wussten sie nicht was sie jetzt tun sollten. Inzwischen kam das Geschwader der Cyclonier in Zentral Cyclonia an. Verschlagen und Schelmisch grinsend machte sich Dark Ace auf direktem Weg zu Master Cyclonis.

Finn wurde abgefertigt und ins Gefängnis, auf Terra Zartacla, gebracht. [Ein Terra, der zu den Cycloniern gehört. Außer dem Gefängnis ist dort nur Dschungel.] Er wurde an Mr.Moss übergeben, der ihn sofort einsperren ließ. Hamish musste sich nicht groß ansträngen Finn in die Zelle zu bekommen. Dieser war von den Talons of Cyclonia zermürbt worden und machte einen Zerknüllten Eindruck.

Unterdessen befand sich Dark Ace nun vor Master Cyclonis, verbeugte sich unterwürfig und sah dann Schelmisch grinsend auf. Hinter ihm Brachten 2 Talons Piper rein, die sich mit Händen und Füßen versuchte zu wehren doch sie war zu schwach.

Master Cyclonis war höchst zufrieden. Sie befahl, dass Piper in einen Käfig gesperrt werden sollte. Dieser Käfig stand unmittelbar in der Nähe einer Eigenartigen und neuen Vernichtungsmaschine.

Kraftlos Brach Finn in der zeit zusammen. Er Kauerte sich in einer der Ecken seiner Zelle zusammen. Plötzlich rief ihn eine Stimme. Sie kam von einem Mitgefangenen in der Zelle gegenüber, als Hamish weg war.

Piper war in dem Käfig. Finn in einer Zelle auf Terra Zartacla. Der Rest der Storm Hawks entmutigt und Eingeschüchtert. Die jungen Helden standen vor einer harten Herausforderung, die es zu bewältigen galt.

Kapitel 3: part 3

Episode: 3

Völlig benommen wankte Finn zur Tür. Er zog sich am Gitter hoch und schaute durch die Gitterstäbe auf seinen gegenüber. Dieser fing ein Gespräch mit Finn an und erzählte ihm warum er hier sei und, dass er einen Fluchtplan hätte. Finn zeigte sich nicht so begeistert aber willigte an. Glücklicherweise bekam der Fremde mit, dass Hamish herumschlich und wechselte schnell das Thema, bis er die beiden unterbrach.

Amüsiert lächelte Cyclonis und klatschte in die Hände. Sie zog Piper auf, wie schwach sie und ihre Freunde doch sein. Dann erklärte sie ihr den Zweck den Piper noch für sie hatte. Freudig stellte sie Piper vor die Wahl. Entweder Piper entschied sich ein Talon zu werden und ihre Fähigkeiten und Kenntnisse über Kristalle den Talons zu überlassen, für sie zu arbeiten und beim Bau der unfertigen Zerstörungsmaschine zu helfen, um somit ihren Freund Finn zu retten oder sie entschied sich dagegen und Finn und sie wären für immer verloren. Sie gab Piper die Nachtzeit zu überlegen.

Dark Ace wollte gerade gehen als Cyclonis ihn zurück rief und ihn bat ihr zu folgen. [Fast willenlos und unterwürfig folgte er seiner Anführerin. Er gehorchte ihr, wie ein Hund, aufs Wort. Egal was sie von ihm verlangte.] Sie führte ihn zu ihren Privatgemächern. [Sorry, weiter kann ich hier nicht ins Detail gehen. Sonst muss ich ein Adult Rpg draus machen. Ich sag nur in 9 Monaten gibt es Nachwuchs. Hehe ich hoffe ich hab nicht zu viel verraten.]

Aerrow und der Rest der Storm Hawks kauerten sich in der Condor an einen Tisch und schwiegen sich eine Weile an. Sie tauschten traurige Blicke und Seufzer aus. Keiner wusste so recht, wie sie ihre Crewmitglieder retten konnten. Es war ein ziemlicher Brocken. Noch nie war Aerrow so niedergeschlagen und motivationslos wie an diesem Tag. Er konnte keinen klaren Gedanken fassen und als es Abend wurde beschloss er erstmal darüber zu schlafen. Der Rest tat es ihm gleich. Was hatten sie zu verlieren.

Kapitel 4: part 4

Episode: 4

Der Nächste Tag brach an. Langsam Rutschte die Sonne über den Horizont. Stork wurde als erster wach und setzte die Maschinen in gang. Er dachte Aerrow hätte längst aufgegeben aber kurz bevor Stork starten konnte wurde Aerrow von den Maschinen wach und stürmte zu ihm. Aerrow gab noch lange nicht auf. Er wollte seine Crew... nein seine Freunde retten, koste es was es wolle!

Unter schmerzen wachte auch Finn auf. Er schlief auf dem kalten Gefängnisboden und hatte einen Steifen Nacken. Eben so wachte der Fremde auf. Der Grund war eine Sirene, die signalisierte, dass es zeit zum aufstehen war. Ein lauter und Schriller Sirenton riss jeden aus seinem Schlaf. Kurz Darauf wurde einer nach dem anderen abgeholt und in den Waschraum geschickt. Jeweils immer ein gefangener mit 2 Wachen. Eine links und eine rechts. Ebenso wurde Der Fremde und auch Finn abgeführt. Zufällig waren sie auch beide im Selben Waschraum.

[Auch Dark Ace wachte auf. Doch als er feststellte wo er sich befand und er realisierte was er und Master Cyclonis taten wurde er Bleicher als er ohnehin schon ist. Perplex sah er sich um. Dann Zog er sich leise und ohne Master Cyclonis aufzuwecken um und verschwand. Peinlich berührt schnitt er jeden der ihm im weg stand, sagte nichts und lief einfach stur gerade aus weiter.]

Als Cyclonis aufwachte war Dark Ace schon lange weg. Gut gelaunt und mit einem zufriedenen lächeln machte auch sie sich für den Tag bereit. Denn es wurde zeit Piper nach ihrer Entscheidung zu fragen.

Unterdessen Trommelte Aerrow seine Restliche Crew zusammen um einen Plan auszuklügeln. Am Schluss kam dabei ein ziemlich Amateur mäßiger Plan raus, der an allen Ecken und enden Macken hatte. Der Plan: Während Junko sich unterirdisch einen weg in das Gefängnis bahnt sorgt Stork für Ablenkung, damit Aerrow sich als Gefängniswärter ausgeben kann um Finn zu befreien. Er Hoffte Piper wäre auch da und er ging ganz stark davon aus, dass seine Freunde dort waren. Schließlich waren sie Schon einmal da und haben die gefangenen befreit.

Kapitel 5: part 5

Episode: 5

Gesagt getan. Die Storm Hawks machten sich auf den weg dort hin.

Piper hatte es gerade nicht leicht. Ihr blieben nur noch wenige Minuten, bis Master Cyclonis sie nach ihrer Entscheidung fragen würde. Erneut versuchte Piper zu fliehen aber sie konnte nicht. Es gab keinen Ausweg. Und als Master Cyclonis dann letztendlich da war musste sie klein bei geben... Sie wollte auf keinen Fall Finn gefährden, egal wie sehr er sie auch nervte. Darum entschied sie sich für Cyclonis zu Arbeiten.

Angekommen auf Terra Zartacla sprangen Aerrow und Junko ab. Selber flog Stork lieber erst mal außer reichweite, bis er das Zeichen bekam. Sofort suchte Junko sich seinen weg und ließ Aerrow alleine. Dieser kämpfte sich durch den Dschungel durch. Er kannte ein paar Wege noch von Damals. Es ging ziemlich schnell voran.

Finn und der Fremde waren schon längst wieder in ihren Zellen. Der Fluchtplan ist gescheitert. Der Fremde rechnete nicht damit, dass der Plan für die Wäsche geändert wurde. Er hatte vor im Wäschewagen rausgeschleust zu werden doch an diesem Tag klappte es nicht. Nach unzählig vielen ausgeklügelten Fluchtversuchen hoffte er darauf, dass dieser banale Fluchtversuch wurzeln schlägt doch da machte ihm das Schicksal einen Strich durch die Rechnung.

Piper wurde neu eingekleidet und zum Arbeiten gezwungen. Sie bekam eine art Sender ans Handgelenk. Würde sie das Gelände verlassen, würde Master Cyclonis es sofort merken und ohne Schlüssel ging der Sender in Armbandform nicht ab. Piper wurde in eine Kammer mit vielen verschiedenen Kristallen gesperrt wo sie die Perfekten Neukreationen erschaffen sollte, die sogar mehr Durchschlagskraft hat als Der Aurora Kristall.

Kapitel 6: part 6

Episode 6

Wieder einmal schein alles verloren. Dennoch gab es einen Hoffnungsfunken.

Junko gelang langsam an einen der Eingänge. Dort schlug er einen Wächter bewusstlos und schlüpfte in seine viel zu engen und unpassenden Kleidungsstücke, die an allen Ecken und Enden drohten auseinander zu reißen. Über funk gab er Aerrow bescheid.

Dieser war auf dem besten weg zu ihm. Im Dschungel begegnete er nur ein paar Wilden Tieren. Nichts und niemanden, der mit den Talons oder dem Gefängnis etwas zu tun hätte. Auch Radarr konnte niemanden finden.

Piper ging es nicht so gut. Sie machte keine Fortschritte und ab und an kamen ein paar Wachleute vorbei um sie zu kontrollieren. Emotionslos und niedergeschlagen forschte sie weiter. Sie hatte alle Mittel der Welt zur Verfügung. Sie könnte sich bewaffnen und versuchen zu fliehen aber das Leben von Finn konnte und wollte sie nicht in Gefahr bringen.

Und genau diesem ging es auch nicht viel besser. Er und der Fremde unternahmen noch einen letzten Fluchtversuch, in dem sie Hamish versuchten den Schlüssel abzunehmen. Doch das erwies sich als schwieriger als gedacht. Auch wenn er dumm aussah kapierte er schnell was Sache ist.

Zu ihren Gunsten waren Aerrow, Radarr und Junko schon ziemlich nahe. Aerrow überwältigte ebenfalls einen Wächter und zog sich um. Anders als bei Junko waren ihm die Kleidungsstücke etwas zu groß. Außerdem musste er Radarr in einem Sack verstauen, was besagten Tier nicht wirklich gefiel. Aber es war die einzige Möglichkeit.

Sie spazierten einfach hinein. Aerrow suchte oberhalb und Junko unterhalb. Sie konnten nur hoffen nicht all zu viel aufsehen zu erregen. Doch sie hatten Finns Euphorie missachtet... Als Aerrow an seiner Zelle ankam, hineinsah und im gleichen Moment wieder Zurückschreckte, weil Finn an die Türe gesprungen kam und ihn Freudig begrüßen musste, was angesichts dieses Moments eher unbrauchbar war, kam gerade Hamish um die ecke getigert.

Er Schlug sofort Alarm.

Kapitel 7: part 7

Episode 7

Während Master Cyclonis sich zurück zog um eine Endspannungs- Kur an sich Durchführen zu lassen hatte Dark Ace andere Pläne in die tat um zu setzen. Auf Terra Plutonia gab es neue Waffen Technologie, die er sich zu gerne angesehen hätte, aber wie das Schicksal es wollte bekam er eine Nachricht, dass er sofort zum Gefängnis auf Terra Zartacla kommen soll. Diesmal würden sie eine Große Elitetruppe Brauchen um ALLE Flüchtlinge wieder ein zu Fangen.

Der Funkspruch kam 5 Minuten nachdem Aerrow den Hauptschalter fand um ALLE Gefängnistüren auf einmal zu Öffnen. Alle gefangenen strömten aus und viele von ihnen lieferten sich Kämpfe mit den Wächtern. Junko schnappte sich Finn und wollte gerade mit ihm wegrennen als der Fremde ihn festhielt und ihn anflehte mit kommen zu können. Erst dachte Aerrow einen Moment nach, da sein gegenüber aussah wie ein Cyclonier. Aber da sie ihn hier festhielten glaubte er eher, dass er ihnen feindlich gesinnt war. Er durfte mit.

Als Aerrow und der Rest an der Oberfläche war tauchte Dark Ace vor ihm auf. Er richtete sein Energy Blade auf ihn. Breit grinsend forderte er Aerrow zum Kampf Mann gegen Teenager auf. Ohne groß nachzudenken ließ sich Aerrow auf den Kampf ein als Plötzlich der Fremde sich dazwischen drängte, sich Aerrows Waffen bemächtigte und diesen wegstieß.

Dark Ace richtete sich vor dem Fremden auf. Er lachte ihn aus und das gefiel dem Fremden nicht. Ein Kampf zwischen den beiden brach aus. Aerrow und der Rest machten sich derweil mit einigen Flüchtlingen aus dem Staub. Aber nicht für lange...

Stork holte die Gruppe ab und als Alle drinnen waren schnappte sich Aerrow seinen Skimmer und flog zu Ace zurück. Junko wollte ihn aufhalten aber ließ es dann doch als Aerrow ihn so böse wie noch nie ansah. Er Wollte Dark Ace unbedingt besiegen.

Piper gelang es nichts Anständiges zu entwickeln. Alles was sie zustande brachte waren Minibomben mit der Durchschlagskraft eines Chinaböllers. Nicht gerade mächtig und eine Raue menge von diesen Dingen herzustellen würde sich nicht lohnen. Als Master Cyclonis ihr einen Besuch abstattete und feststellte, dass Piper zu nichts kam wurde sie Stinksauer, ohrfeigte Piper und verschwand zornig, die Türe hinter sich Zuknallend.

Kapitel 8: part 8

Der Fremde und Dark Ace lieferten sich einen bitteren Kampf. Als Aerrow bei den beiden ankam fiel ihm etwas auf, das ihm die Nackenhaare aufstellte. Der Fremde hatte exakt den gleichen Kampfstil wie Dark Ace und sah ihm ähnlich.

Der Fremde bemerkte Aerrow und wurde abgelenkt. Ace nutzte die Chance um dem Fremden einen tritt zu verpassen, sodass er vom Rand abrutschte und beinahe einen Hang runter fiel. Er hielt sich noch in letzter Sekunde an Dark Ace fest und riss ihn beinahe mit in die Tiefe.

Sie rollten sich fast gleichzeitig nach hinten weg, brüllten Aerrow „Halt’ dich raus!“ entgegen, sahen sich verwirrt und dann ernst an und kämpften weiter. Aerrow begriff schnell aber sagte nichts. Mit einem breiten grinsen auf den Lippen mischte er sich jedoch ein. Der Fremde hatte ja noch seine Waffen. Der Kampf zog sich hin und Aerrow war nie der Typ der einfach so wartet.

Er machte den Fremden auf sich aufmerksam und dieser kassierte beinahe einen hieb mit Ace’s Energy Blade. Der Fremde nickte, warf Aerrow eins seiner Energy Swords rüber und zusammen umzingelten sie Dark Ace ein.

Wie nicht anders zu erwarten lachte er die beiden siegessicher aus...